

JETZT KOMMT DER PENDLER-EURO!!

Mit der Pendlerinitiative und dem Vorantreiben von ÖAAB und FCG, die Pendlerpauschale zu reformieren, konnte bei der Bundesregierung ein neues Maßnahmenpaket für unsere Pendler durchsetzen werden. Ab dem Jahr 2013 werden die gestiegenen Pendlerkosten mit **zusätzlichen 150 Millionen Euro** abgedeckt. Besonders berücksichtigt werden Teilzeitbeschäftigte, Kleinverdiener und Langstreckenpendler.

Das neue Pendlerpaket bringt:

1. Kilometergenaue Pendler-Euro Förderung

Die bisherige Pendlerpauschale bleibt, zusätzlich jetzt 2 „Pendler-Euro“ pro Kilometer Arbeitsweg (einfache Wegstrecke vom Wohnort zum Arbeitsort) als Direktförderung jährlich (z.B. bei 50 km Arbeitsweg = 100 Euro mehr als bisher).

2. Verdoppelte Förderung für Kleinverdiener

Alle Pendler, die keine Lohnsteuer zahlen und deshalb keine Pendlerpauschale erhalten, werden künftig mit Euro 290,-- pro Jahr gefördert. Mit der Negativsteuer (€ 110,--) bedeutet das, € 400,-- netto zurück über den Jahresausgleich.

3. Auch Wochen- und Teilzeitpendler werden anspruchsberechtigt

Wer einmal die Woche pendelt, bekommt 1/3 der Pauschale, zweimal die Woche 2/3, ab dreimal die Woche die volle Pauschale. (Bisher galt wer weniger als elfmal im Monat zu seiner Arbeitsstelle pendelte, hatte keinen Anspruch auf Pendlerpauschale.)

4. Jobticket – Angebot für alle Arbeitnehmer

Damit können Betriebe die Fahrtkosten für alle Mitarbeiter steuerfrei (als Betriebsausgabe) übernehmen. Dies steuerfrei auch wenn der Betrieb nur Teile des Tickets bezahlt (keine Sachbezugsteuer für den Arbeitnehmer).

5. Verbesserte Wegzeit-Zumutbarkeitsbestimmungen

Derzeitige Bestimmungen sind wenig praxistauglich. Als unzumutbar gelten Wegzeiten mit Öffis ab 90 Minuten, wenn der PKW drei mal schneller ist bzw. bei Wegzeiten mit Öffis über 2 ½ Stunden.

Hier wird noch verhandelt, damit die zumutbaren Wegzeiten verkürzt und besser auf die Situation der Pendler abgestimmt werden.

Die Pendler-Euro-Reform soll mit 1.1.2013 in Kraft treten.